



# SV 1931 Hermersberg e.V.

---

# JUGENDABTEILUNG

Liebe Spieler, Trainer und Eltern unserer Jugendmannschaften,

trotz der Ungewissheit wie und wann es mit dem Spielbetrieb nach der Corona-Pandemie weitergeht, haben wir, Thorsten Müller und Marco Franz, die Planungen für die neue Saison (2020/21) so gut wie abgeschlossen. Hier die wichtigsten Rahmeninformationen:

## **A-Jugend**

Eine Lücke, welche wir in der kommenden Saison nicht schließen können, ist die A-Jugend. Dies ist sehr bedauerlich, da unsere Hermersberger Jungs, die in der kommenden Saison A-Jugend spielen dürften, gute Perspektiven für unsere aktiven Mannschaften haben. Im älteren Jahrgang gibt es einen Hermersberger Spieler, bei den Jüngeren sind es drei. Dies ist zu wenig für eine eigene Mannschaft und eine Spielgemeinschaft zu bilden gestaltete sich in dieser Altersklasse als sehr schwierig.

## **B-Jugend**

Besser sieht es bei der B-Jugend aus. Wir werden in der kommenden Runde als Spielgemeinschaft mit Trippstadt am Spielbetrieb teilnehmen. Die B-Jugend wird von unserer Seite von Marcel Latz trainiert. Unterstützt wird er von einem Trainer aus Trippstadt. Vom SVH haben wir 11 Spieler, weitere 11 Spieler kommen von Trippstadt dazu. Unseren beiden Trainern steht eine schlagkräftige Truppe zur Verfügung, die in Ihrer Klasse konkurrenzfähig sein wird. Primär wird in Hermersberg trainiert und gespielt.

## **C-Jugend**

Bis zur C-Jugend stellen wir eigene Jugendmannschaften und benötigen keine Spielgemeinschaften. Unsere C-Jugend wird vom Trainerteam Lukas Rennig und Jonas Pfeifer gecoacht. Torsten Feick wird die beiden unterstützen. Aktuell haben wir hier einen Kader von 17 Jungs und Mädels, der ebenfalls eine gute Rolle in der kommenden Saison spielen sollte.

## **D-Jugend**

Die D-Jugend wird 2020/21 von Jens Schüngel, Sascha Helm und Frank Schlotthauer trainiert und betreut. Hier stehen uns ca. 20 Spieler zur Verfügung, die bereits in der jetzt abgebrochenen Runde einen sehr Eindruck hinterließen und die uns auf eine gute Zukunftsperspektive hoffen lassen.

## **E-Jugend**

Bei der E-Jugend stellen wir in der kommenden Saison zwei Teams. Die 25 Jungen und Mädchen werden vom Trainerteam Michael Allenbach, Christian Mayer, Andreas Wagner, Oliver Kölsch, Oliver Hirth (Höheinöd) und Jens Schnabel trainiert und betreut. Das Training der E-Jugend findet voraussichtlich Mittwoch und Freitag jeweils ca. 17 Uhr statt. Beide Mannschaften trainieren gemeinsam.

### **F-und G-Jugend**

Bei der F- und G- Jugend gibt es in der kommenden Saison eine Neuerung. Es werden in Zukunft keine Einzelbegegnungen mehr stattfinden. Die Mannschaften messen sich in Miniturnieren, bei denen verschiedene Spielformen durchgeführt werden. Wir haben Euch dazu die Infobroschüre des SWFV angehängt. Unsere F-Jugend wird in der kommenden Runde von Markus Meckler, Oliver Hirth (Hermersberg) und Jens Schnabel trainiert und betreut. Aktuell haben wir 16 Spieler in den Jahrgängen 2011 und 2012.

Aus heutiger Sicht ist noch nicht ganz klar, wieviel G-Jugendsspieler ab dem Sommer das Training beim SV Hermersberg aufnehmen möchten. Dies kristallisiert sich üblicher Weise erst in den Sommermonaten heraus. Zurzeit spielen 5 Kinder aus dem Jahrgang 2013 beim SVH.

Von den Bambinis bis zur B-Jugend ist die Jugendabteilung des SV Hermersberg ist für die kommende Saison gut aufgestellt. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, eine A-Jugend in der übernächsten Saison am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, beim SVH Fußball zu spielen. Bei den Jüngsten suchen wir im Trainer- und Betreuersteam noch Unterstützung. Es wäre super, wenn sich noch Freiwillige finden, um bei der SVH-Jugend mitzuarbeiten.

**Bitte meldet Euch bei Thorsten Müller (0179/6629442) oder Marco Franz (0170/2030631).**

### **Trainingsbetrieb:**

Wir können in einen eingeschränkten Trainingsbetrieb zurückkehren. Ab 25.05.2020 sind die Sportanlagen für den Trainingsbetrieb wieder geöffnet. Wir haben Hygienebeauftragte bestimmt und auch einen klaren Plan für die Rückkehr erarbeitet an den sich alle halten müssen. Die Hygienebeauftragten Jens Lenhardt und Karsten Bernhard werden alle Trainer über die getroffenen Maßnahmen informieren. Mit den Maßnahmen fühlen wir uns sicher für die nächsten Wochen. Den detaillierten Plan findet Ihr im nächsten Newsletter.

Die Trainer kommen dann auf die einzelnen Mannschaften zu und teilen die Trainingszeiten mit. Selbstverständlich ist das alles freiwillig, für Trainer und Spieler.

Es ist extrem wichtig, dass sich auch alle daranhalten. Jeder sollte mithelfen, damit wir Corona hinter uns lassen können.

# NEUE SPIELFORMEN IM KINDERFUSSBALL: DIE WICHTIGSTEN FRAGEN UND ANTWORTEN

## Was hat es mit den neuen Spielformen auf sich?

Das Spielen mit dem Ball am Fuß und das Erzielen von Toren sind die zentralen Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußball haben. Die neuen Spielformen sollen allen Kindern auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß zu haben, eigene Aktionen zu haben, Tore zu erzielen und damit persönliche Erfolgserlebnisse zu haben. Deshalb soll auf kleinere Teams, viel Abwechslung und zum Teil vier Tore gesetzt werden. Dies soll nicht nur die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern nach dem Amateurfußball-Kongress 2019 nicht zuletzt auch den gesamten Fußball und seine Vereine an der Basis stärken. Die neuen Spielformen beziehen sich auf die Altersklassen G-, F- und E-Jugend.

## Was besagen die neuen Spielformen genau?

**G-Jugend (U6/U7):** Es wird im 2 gegen 2 oder 3 gegen 3 gespielt (Spielfeldgröße: 16 x 20 m bis 28 x 22 m). Jedes Team hat maximal zwei Einwechselspieler/-innen. Gespielt wird auf vier Mini-Tore, jede Mannschaft verteidigt also zwei Tore. Tore dürfen erst ab der Mittellinie (2 gegen 2) oder in einer Sechs-Meter-Schusszone (3 gegen 3) erzielt werden, einen Torwart gibt es nicht. Nach jedem Tor wechseln beide Mannschaften automatisch jeweils eine/-n Spieler/-in. Gespielt wird an den Spielenachmittagen in Turnierform, empfohlen sind bis zu sieben Durchgänge à maximal zehn Minuten. Nach jedem Durchgang gehen die Gewinnerteams jeweils ein Spielfeld weiter, die Verliererteams jeweils um ein Spielfeld zurück. Dadurch werden weitgehend ausgeglichene Spiele mit wenigen extremen Ergebnissen erreicht, es ergibt sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau und daraus resultierend weniger Frust für die Kinder. Auf der anderen Seite bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder „aufsteigen“ zu können.

**F-Jugend (U8/U9):** Es wird im 3 gegen 3 gespielt (Spielfeldgröße: 26-28 x 20-22 m), alternativ ist auch ein 5 gegen 5 möglich (40 x 22-25 m). Beim 3 gegen 3 gelten die Regelungen wie in der G-Jugend (siehe oben). Beim 5 gegen 5 wird entweder auf vier Mini-Tore (ohne Torwart, 5 Feldspieler) gespielt oder auf zwei Kleinfeldtore (4 Feldspieler plus Torwart). Vorgeschlagene Spielzeit pro Durchgang sind hier zwölf Minuten. Klare Empfehlung ist es, sich in der F-Jugend auf das 3 gegen 3 zu konzentrieren, um wie beschrieben allen Kindern mehr Ballaktionen zu ermöglichen. Sowohl beim 3 gegen 3 als



auch beim 5 gegen 5 gehen nach jedem Durchgang die Gewinnerteams jeweils ein Spielfeld weiter und die Verliererteams um ein Spielfeld zurück.

**E-Jugend (U10/U11):** Es wird im 5 gegen 5 oder im 7 gegen 7 gespielt. Beim 5 gegen 5 gelten die Regelungen analog zur F-Jugend. Beim 7 gegen 7 (Spielfeldgröße: 55 x 35 m) wird auf zwei Kleinfeldtore gespielt, also mit sechs Feldspielern/-innen und einem Torwart pro Team. Ideal ist eine Turnierform mit vier Mannschaften und Spielzeiten von jeweils 2 x 12 Minuten. Sind nur zwei Mannschaften anwesend, wird als offizielle Spielzeit 4 x 15 Minuten empfohlen. Für die Einwechselspieler/-innen können Nebenspielfelder für ein 2 gegen 2 oder 3 gegen 3 aufgebaut werden. Beim 7 gegen 7 wird die Partie nach einem Ausball erstmals mit Einwurf fortgesetzt. Beim 2 gegen 2, 3 gegen 3 und 5 gegen 5 erfolgt die Spielfortsetzung stets per Einschließen oder Eindribbeln.

### **Was sind die Gründe für die neuen Ansätze?**

Durch die neue Ausgestaltung wird der Fußball in den betreffenden Altersklassen kindgerechter. Denn: Je größer die Gruppen, desto weniger Ballkontakte haben die einzelnen Spieler und Spielerinnen. Gerade leistungsschwächere oder auch körperlich unterlegene Kinder gehen zum Teil unter und verlieren dadurch den Spaß am Spiel und die Chance auf Weiterentwicklung. Die neuen Spielformen sollen den Kindern bessere Möglichkeiten bieten, Fußball so zu spielen, dass sie häufig am Ball sind und dabei Spaß haben. Aktuell wird im Kinderfußball häufig zu früh Wert auf Taktik gelegt, worunter die Ausbildung der fußballerischen Grundlagen leidet. Dies haben viele Untersuchungen gezeigt. Die neuen Spielformen sollen diesem Problem entgegenwirken.

Die neuen Spielformen verringern den Einfluss der Trainer und Eltern auf das Wettkampfgeschehen und fördern damit die Selbstständigkeit der Spieler/-innen. Die Kinder lernen, verstärkt eigene Lösungen zu finden. Der neue Modus bringt mit sich, dass mehr Spiele verloren und gewonnen werden, sodass Kinder auch den Umgang damit noch besser erlernen.

Das Konzept stellt zudem eine weitere gemeinsame Maßnahme dar, das Ausbildungs- und Talentfördersystem in Deutschland weiterzuentwickeln.

### **Was sind die größten Vorteile?**

Jedes Kind spielt mit und hat Aktionen am Ball. Die Kinder spielen ein Spiel, das ihren Fähigkeiten und Interessen gerecht wird. Und: Die Kinder erlernen noch besser grundsätzliche Werte des Fußballs – nämlich: Fairplay, Freude am Spiel sowie Umgang mit Siegen und Niederlagen.



### **Was soll der Modus bewirken, nach dem Gewinnerteams um ein Spielfeld aufsteigen und Verlierer ein Feld absteigen?**

Es werden ausgeglichene Spiele mit wenigen extremen Ergebnissen ermöglicht, es ergibt sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau und daraus resultierend weniger Frust für die Kinder. Gleichzeitig bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder „aufsteigen“ zu können.

### **Was passiert in der Saison 2019/2020 genau? Kommt das schon bundesweit und sind die neuen Spielformen grundsätzlich beschlossene Sache?**

Aktuell handelt es sich noch immer um ein Pilotprojekt. Landesverbände, welche die neue Form des Kinderfußballs anbieten wollen, können dies tun. Der DFB empfiehlt im Kinderbereich immer die aus fachlicher Sicht beste Spielform. In der nun stattfindenden umfassenden Pilotphase sollen Verantwortliche und Eltern überzeugt und außerdem weitere Erfahrungswerte gesammelt werden. Es ist natürlich eine Umstellung, die auch organisatorisch bewältigt werden muss. Am Ende werden die Kinder durch ihre Begeisterung über das weitere Vorgehen entscheiden.

### **Pilotphase – was heißt das? Welche Verbände machen mit?**

Derzeit beteiligen sich zehn Landesverbände auf unterschiedliche Art und Weise. Dabei handelt es sich um: Baden, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Mittelrhein, Sachsen, Südbaden, Südwest und Württemberg. Manche testen zunächst eine Spielform in einer Altersklasse, manche richten komplette Turnierserien aus. Hinzu kommt der Bayerische Fußball-Verband, der die neuen Spielformen bereits seit einigen Jahren intensiv testet und sie nun weiter ausrollt. Das ganze Projekt hat eine große Dynamik und lebt davon, dass sich weitere Vereine und Verbände anschließen.

### **Was passiert mit den bisherigen Spielformen in G- bis E-Jugend? Werden diese zur neuen Saison abgeschafft oder sind die Neuerungen erst einmal nur eine Alternative?**

Derzeit stellen die neuen Spielformen eine Alternative dar. Die bisherigen Spielformen können grundsätzlich weiter von den Landesverbänden praktiziert werden.



### **Ist das noch „echter Fußball“?**

Natürlich. Fußball heißt: zwei Mannschaften, Tore und ein Ball. In diesem Fall sind es zumindest bis zu den E-Junioren vier Tore. Was macht den Fußball aus? Spiel, Spaß, Tore - genau das wird mit dem neuen System gefördert. Kinder können auf vielfache Art und Weise, Tore erzielen - vor allem auch die Kinder, die (noch) nicht zu den leistungsstärksten gehören. Zudem dribbeln die Kinder häufiger und haben mehr Ballaktionen, was die Technik fördert und jedes einzelne Kind sportlich verbessert. Auch das Verteidigen wird dadurch intensiver und individueller geschult.

### **Was ist mit Ergebnissen und Tabellen, was ist mit Schiedsrichtern?**

Ergebnisse werden nicht festgehalten, aber jedes einzelne Spiel wird gewertet und Mannschaften steigen während des Turniers in das nächste Feld auf oder ab. Insofern gibt es durchaus Sieger und Verlierer – eine Erfahrung, die auch für Kinder nicht unwichtig ist. Aufgrund der Vielzahl an Spielen sind die einzelnen Ergebnisse in den neuen Spielformen allerdings auch schneller wieder vergessen. Tabellen und Schiedsrichter gibt es nicht. Die Trainer/-innen und Betreuer/-innen fungieren als gemeinsame Spielleiter und greifen nur bei Bedarf ins Geschehen ein. Die Entscheidungen während der Spiele sollen von den Kindern weitestgehend selbst getroffen werden – so wie es seit einigen Jahren ohnehin schon in der G- und F-Jugend praktiziert wird (FairPlay-Liga) und wie es jahrzehntelang auf den Bolzplätzen gewohnt war, auf denen viele tolle Fußballer groß wurden. Ebenso wie in der FairPlay-Liga gilt: Eltern, die nicht als offizielle Betreuer/-innen fungieren, können ihre Kinder unterstützen, haben jedoch einen Mindestabstand zu den Spielfeldern einzuhalten.

### **Werden schwächere Spieler nicht demotiviert, weil Leistungsunterschiede noch deutlicher zutage treten?**

Im Gegenteil: Bei den bisherigen Spielformen in den unteren Altersklassen (7 gegen 7) ist es viel eher der Fall, dass die langsameren und weniger talentierten Spieler/-innen kaum an den Ball kommen und häufig auf Positionen spielen, die sie vom eigentlichen Spielgeschehen fernhalten. Mit dem neuen Modus werden alle Kinder eng einbezogen und erhalten in ihrem Team Ballaktionen und -kontakte. Durch das Auf- und Absteigen in den Spielfeldern anhand der Spielergebnisse während der Turniere ist außerdem gewährleistet, dass verstärkt Teams aufeinandertreffen, die ein ähnliches Leistungsniveau haben.



### **Welche Herausforderungen stellen sich organisatorisch für die Vereine?**

Vereine benötigen Tore und im Idealfall einige Betreuer. Dafür können beim Spielenachmittag Eltern genutzt werden. Gerade in der F- und G-Jugend sind diese häufig noch mit auf dem Sportplatz. Mini-Tore können bei Bedarf durch Hütchen und Stangen ersetzt werden. Schöner sind sicherlich Mini-Tore mit Netzen, in denen der Ball „zappelt“. Die Verbände arbeiten zusammen daran, die Vereine bei der ersten Durchführung von Wettbewerben in der Organisation, aber auch bei der Anschaffung von Toren unterstützen zu können. Auch hier gilt es, in der Pilotphase gemeinsam Erfahrungswerte zu sammeln, aus denen weitere Maßnahmen und Ergänzungen abgeleitet werden können. Der DFB weiß um die Hürden in diesem Projekt. Gleichzeitig muss ein Verein ggf. überlegen, ob er 100 Euro für einen Spieler der 1. Herrenmannschaft investiert oder lieber in kleine Tore, die der gesamte Verein nutzen kann.

### **Wie werden die neuen Spielformen im DFBnet abgebildet?**

Das wird derzeit erörtert. Ziel ist perspektivisch eine Anwendung, mit der sich Vereine zum Turniertag verabreden und auch abstimmen können, was sie mitbringen (Tore, Bälle, Anzahl Spieler/-innen).

### **Wie sieht der weitere Zeitplan aus?**

Die Saison 2019/2020 soll eine weitere Testphase sein, um zu sehen, wo es Probleme gibt und was noch verbessert werden muss. In der Spielzeit 2020/2021 wollen sich hoffentlich so gut wie alle Vereine beteiligen und den neuen Modus zumindest immer wieder ausprobieren.

### **Inwieweit ist es problematisch für die Torhüterausbildung, wenn in den ersten Jahren ohne Torwart gespielt wird? Wann muss Torhüterausbildung zielgerichtet beginnen?**

Zwingend ohne Torhüter wird bei den neuen Spielformen lediglich in der G-Jugend (Alter: 4 bis 6 Jahre) agiert. Im Kindesalter stehen vielfältige Bewegungserfahrungen sowie Spaß und Freude am Fußball im Mittelpunkt. Positionsspezifische Aspekte, auch im Torwartspiel, spielen für den Ausbildungsgedanken noch keine Rolle. Natürlich sollen auch Torschussspiele im Training stattfinden, in denen sich jeder im Tor ausprobieren kann. Prinzipiell könnte ab der F-Jugend auch eine Regel gelten, wonach ein Spieler die beiden Mini-Tore mit der Hand verteidigen kann. Ab der F-Jugend ist alternativ auch ein 5 gegen 5 auf Kleinfeldtore (also mit Torwart) möglich.



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

# KINDERFUßBALL

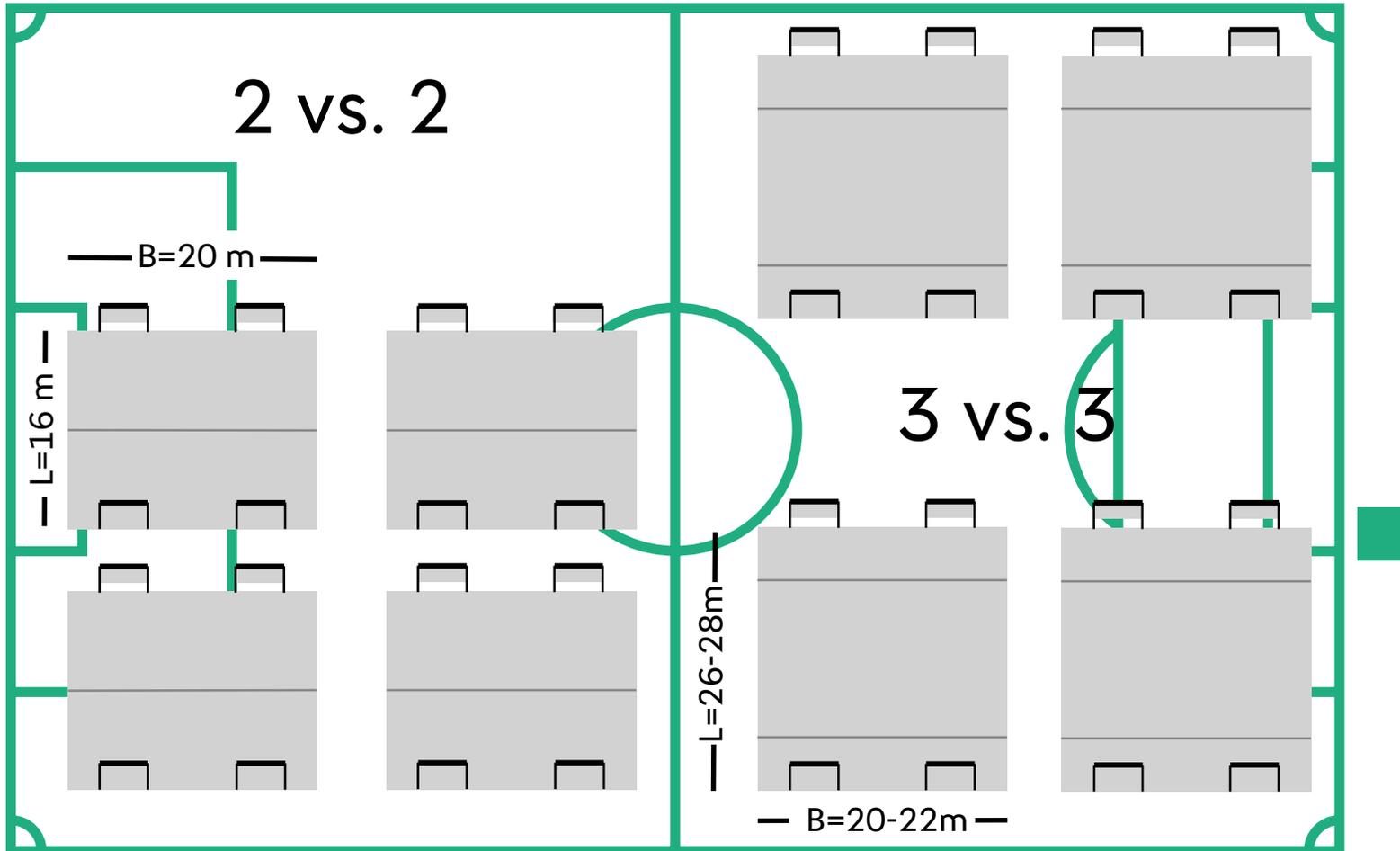


# INHALTSVERZEICHNIS



1. G-Junioren U6/U7
2. F-Junioren U8/U9
3. E-Junioren U10/U11
4. Überblick

# G-JUNIOREN U6/U7



**MAßE**



**Spielfeld**

**U6:** 16 x 20m, 2 vs. 2  
**U7:** 26-28m x 20-22m, 3 vs. 3

**TORGRÖßE**



**Tor**

1,8 -2,0m x 1,0-1,2m

# G-JUNIOREN U6/U7



Spieleranzahl



2 vs. 2 / 3 vs. 3

Ballgröße



Gr. 3, 290g

Spielzeit



7x5min / 7x7min

Torwart



Nein

Rolle Trainer



Organisator / Spielleiter

Rolle Eltern



anfeuernd / Abstand

Schiedsrichter



Nein

Rituale



Handshake

Meisterschaft



Nein

Organisation



Spielnachmittage

Rotationsspieler



Mind. 1

Ball im Aus



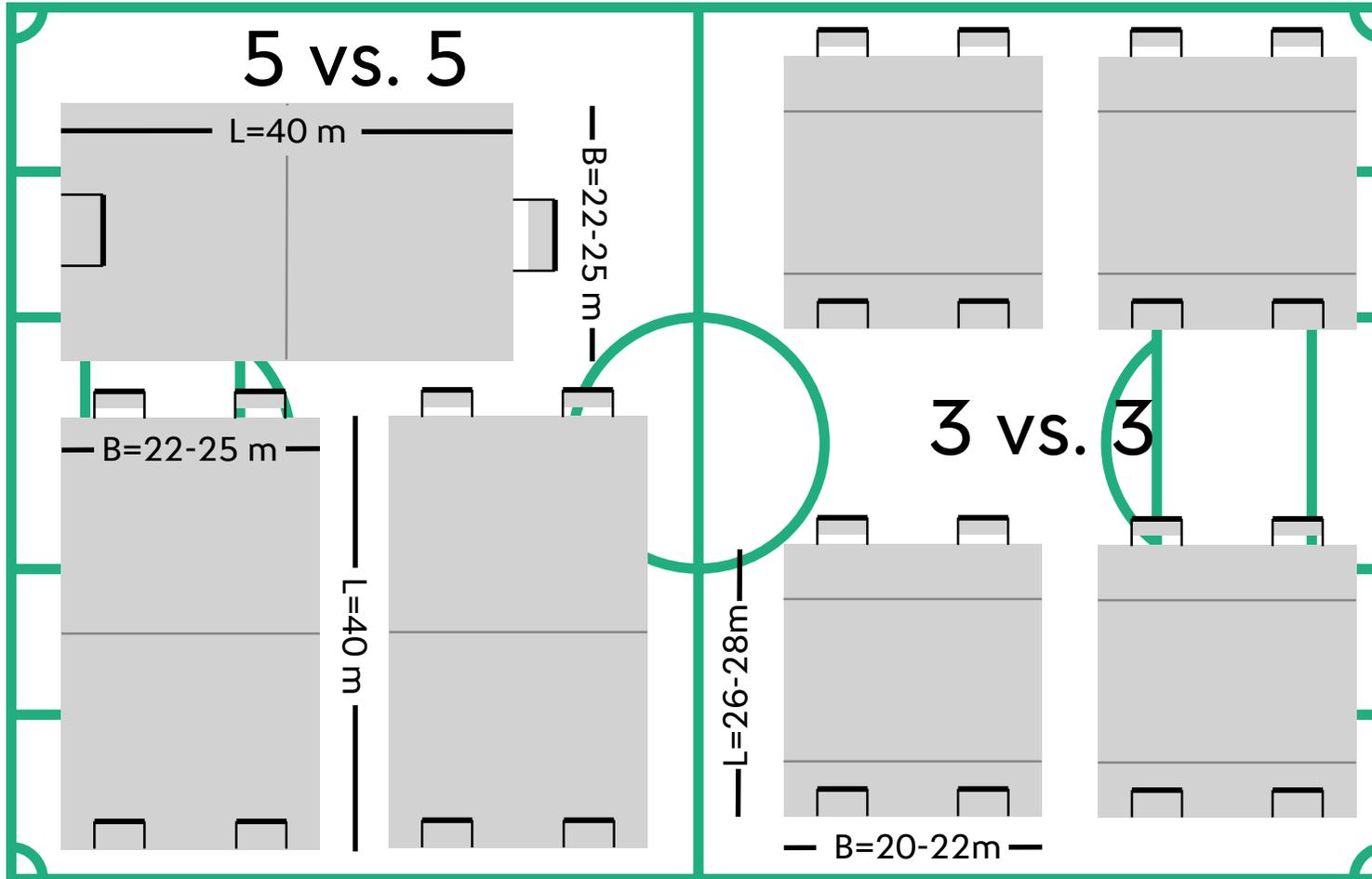
Eindribbeln

Ablauf



1. Die Kinder in Teams einteilen.
2. Reihenfolge der Teams festlegen (Team A / B usw.).
3. Den Teams Felder zuweisen.
4. Der Sieger geht ein Feld weiter, der Verlierer ein Feld zurück.

# F-JUNIOREN U8/U9



**MAßE**



**Spielfeld**

**U8:** 26-28m x 20-22m, 3 vs. 3  
**U9:** 40m x 22-25m, 5 vs. 5

**TORGRÖßE**



**Tor**

**U8:** 1,8 -2,0m x 1,0-1,2m  
**U9:** 5,0m x 1,65m

# F-JUNIOREN U8/U9



Spieleranzahl



3 vs. 3 / 5 vs. 5

Ballgröße



Gr. 3, 290g

Spielzeit



7x7min / 6x12min

Torwart



3 vs. 3 Nein / 5 vs. 5 Ja

Rolle Trainer



Organisator / Spielleiter

Rolle Eltern



anfeuernd / Abstand

Schiedsrichter



Nein

Rituale



Handshake

Meisterschaft



Nein

Organisation



Spielnachmittage

Rotationsspieler



Mind. 1

Ball im Aus



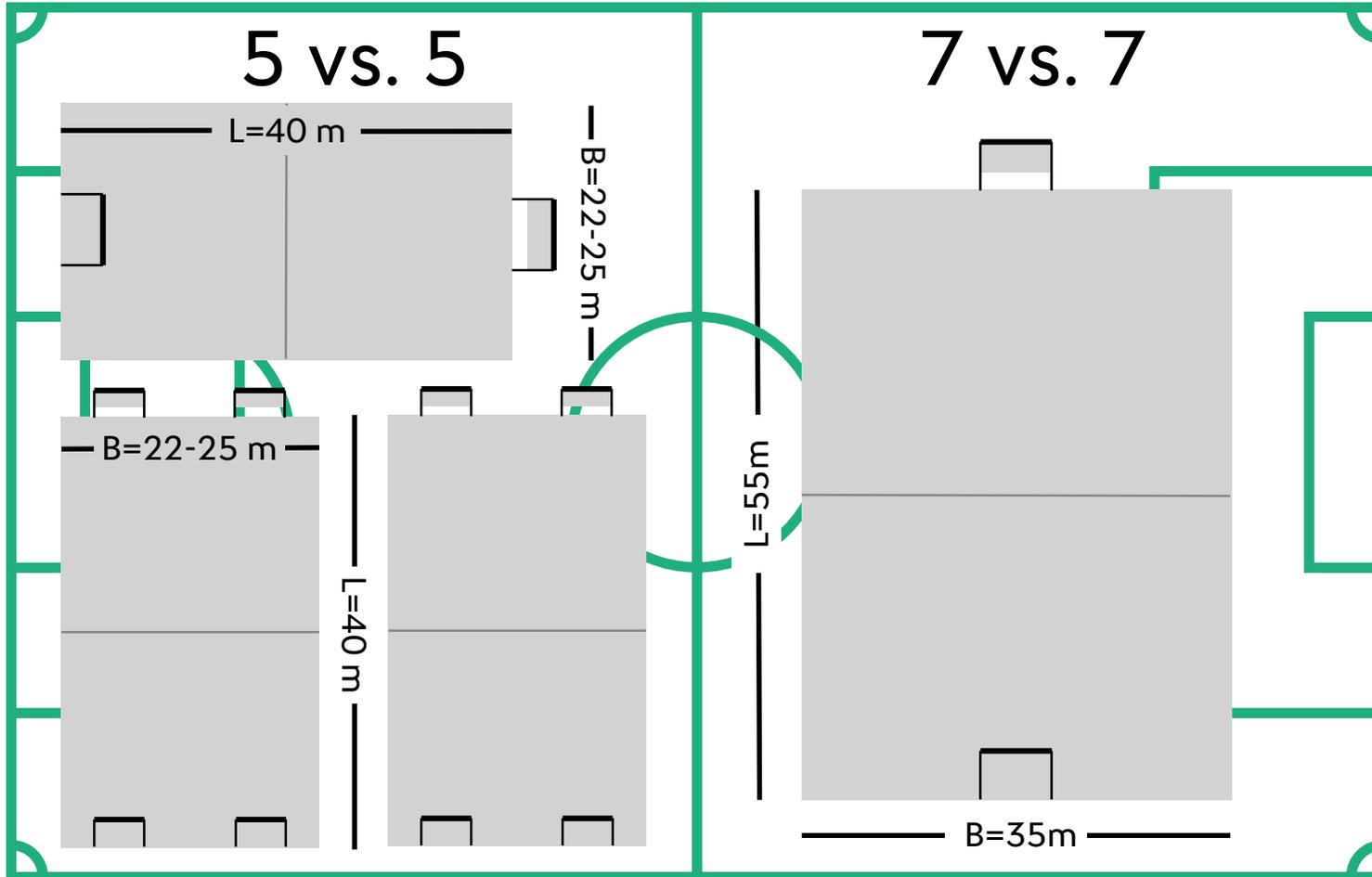
Eindribbeln

Ablauf



1. Die Kinder in Teams einteilen.
2. Reihenfolge der Teams festlegen (Team A / B usw.).
3. Den Teams Felder zuweisen.
4. Der Sieger geht ein Feld weiter, der Verlierer ein Feld zurück.

# E-JUNIOREN U10/11



## MAßE



Spielfeld

**U10:** 40m x 22-25m, 5 vs. 5

**U11:** 55m x 35m, 7 vs. 7

## TORGRÖßE



Tor

**U10:** 1,8 -2,0m x 1,0-1,2m / 5,0m x 2,0m

**U11:** 5,0m x 2,0m

# E-JUNIOREN U10/U11



Spieleranzahl



5 vs. 5 / 7 vs. 7

Ballgröße



Gr. 4, 290g / 350g

Spielzeit



6x12min / 4x15min

Torwart



Ja

Rolle Trainer



Organisator / Spielleiter

Rolle Eltern



anfeuernd / Abstand

Schiedsrichter



Nein

Rituale



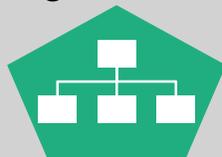
Handshake

Meisterschaft



Nein

Organisation



Spielnachmittage

Rotationsspieler



Mind. 2

Ball im Aus



Eindribbeln (7 vs.7: Nein)

Ablauf



1. Die Kinder in Teams einteilen.
2. Reihenfolge der Teams festlegen (Team A / B usw.).
3. Den Teams Felder zuweisen.
4. Der Sieger geht ein Feld weiter, der Verlierer ein Feld zurück.



**U6 G-Junioren U7**

**U8 F-Junioren U9**

**U10 E-Junioren U11**

<b>Spielerzahl</b>	2gg2, ein Rotationssp. nach jedem Tor	3gg3, max. 2 Rotationssp. nach jedem Tor	3gg3, max. 2 Rotationssp. nach jedem Tor	5gg5, max. 2 Rotationssp. nach jedem Tor oder 3Min.	5gg5, max. 2 Rotationssp. nach jedem Tor oder 3Min	7gg7
<b>Alternativ</b>	3gg3 max. 2 Rotationssp. nach jedem Tor	2gg2	5gg5 max. 2 Rotationssp. nach jedem Tor oder 3Min.	3gg3	7gg7	5gg5
<b>Tore</b>	4 Minitore (1,8-2,0m x 1,0-1,2m)	4 Minitore (1,8-2,0m x 1,0-1,2m)	4 Minitore (1,8-2,0m x 1,0-1,2m)	KF-Tore höhenred. (1,65m)	KF-Tore	KF-Tore
<b>Alternativ</b>			KF-Tore höhenred.(1,65m)			
<b>Spielfeld</b>	L: 16m x B: 15m Mittell. = Schusszone	22-25m x 20m, 6m Schusszone	30m x 20m 6m Schusszone	40m x 25m	40m x 25m	55m x 35m + Nebenspielfeld 3gg3 / 5gg5
<b>Alternativ</b>	25m x 20m, 6m Schusszone	L: 16m x B: 15m Mittellinie = Schusszone	40m x 25m	30m x 20m 6m Schusszone	55m x 35m + Nebenspielfeld 3gg3 / 5gg5	40m x 25m
<b>Organisation</b>	Turnierform mit auf-/absteigenden Spielfeldern	Turnierform mit auf-/absteigenden Spielfeldern	Turnierform mit auf-/absteigenden Spielfeldern	Turnierform mit auf-/absteigenden Spielfeldern	Turnierform mit auf-/absteigenden Spielfeldern	Turnierform mit 3-4 Vereinen
<b>Alternativ</b>				2 oder 3 Vereine	2 – 4 Vereine	2 Vereine
<b>Ball</b>	3 (290g)	3 (290g)	3 (290g)	3 (290g)	4 (290 / 350g)	4 (290 / 350g)
<b>Spieldauer</b>	7 x 5 Min. Rotation nach jedem Tor	7 x 7 Min. Rotation nach jedem Tor	8 x 7 Min. Rotation nach jedem Tor	5 x 12 Min. Rotation nach 3 Min.	5 x 12 Min. Rotation nach 3 Min.	4 x 15 Min
<b>Alternativ</b>	7 x 7 Min.		5 x12 Min. Rotation nach 3 Min.		4 x 15 Min	